Gemeinde Kall Der Bürgermeister	Vorlagen-Nr. 20/2018	Sitzungstermin 20.02.2018	öffentliche Sitzung
Vorlage erstellt: 31.01.2018	Federführung: 1.3	TL: Frau Emons SB: Frau Klinkhammer	

An den **Ausschuss für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport** mit der Bitte um	X Beschlussfassung Fassung eines Empfehlungsbeschlusses an den Kenntnisnahme	**Mitzeichnung durch** Bürgermeister Allg. Vertreter
Haushaltsmäßige Auswirkungen: X Vorlage berührt den Haushalt. X Mittel verfügbar bei Euro über-/außerplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen erforderlich bei PSK Euro Deckung erfolgt durch PSK		Teamleiter/in Sachbearbeiter/in Kämmerer, wenn haushaltsrechtl. Auswirkungen:

TOP 3 Kindergartenangelegenheiten
3.1
Kindergartenbedarfsplan

Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport beschließt, dass bei nachgewiesenem akuten Bedarf an Betreuungsplätzen, wie bereits mit Ratsbeschluss vom 17.04.2017 festgelegt, eine neue Gruppe mit dem Standort am Kindergarten Kallbachstraße in Form einer Modullösung zunächst für bis zu vier Jahre eingerichtet wird.

Sachdarstellung:
Das Anmeldeverfahren über den Kitanavigator für das Kindergartenjahr 2018/2019 ist zwischenzeitlich weitestgehend abgeschlossen. Im Bereich der Betreuung der über 3-jährigen Kinder konnte allen Kindern ein Kindergartenplatz angeboten werden.

Engpässe sind in der Betreuung der unter 3-Jährigen erkennbar. In der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport am 21.03.2017 wurde dieses Thema unter TOP 5 beraten.
Folgender Beschluss wurde seinerzeit gefasst: „Der Ausschuss für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport beschließt, bei vorhandenem Bedarf und mit entsprechender Bezuschussung zum 01.08.2017 eine neue Gruppe der Gruppenform II für Kinder im Alter von unter 3 Jahren mit dem Standort am Kindergarten Kallbachstraße in Form einer Modullösung zunächst für 4 Jahre einzurichten. Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, dem Abschluss der entsprechenden Verträge zuzustimmen."

In seiner Sitzung vom 27.04.2017 hat der Rat dem Empfehlungsbeschluss des Ausschusses zugestimmt und zusätzlich festgelegt, dass die Umsetzung erst bei akutem Bedarf, der mit dem Kreisjugendamt abgestimmt wird, seitens der Verwaltung in die Wege geleitet werden soll.

Seitens des Kreisjugendamtes wurden Ende Januar 40 zentrale Platzabsagen für Kall versandt. Mit der Absage erfolgte gleichzeitig die Abfrage, ob für das Kind dringend ein Betreuungsplatz

zum Beginn des Kindergartenjahres 2018/2019 benötigt wird. Rückmeldungen auf diese Platzabsagen haben bis spätestens 16.02.2018 an den Kreis zu erfolgen. Erst danach kann eine Aussage getroffen werden, im welchem Umfang Platzbedarf besteht.

Es wird zeitnah, noch vor der Sitzung, hierüber berichtet.